

LIFE-PROJEKT WEIDMOOS



MONITORING ORNITHOLOGIE

1. Zwischenbericht 2004

Scharnstein, Dezember 2004



Naturschutz
Land Salzburg



Salzburger Landesregierung



TORFERNEUERUNGSVEREIN WEIDMOOS



ST. GEORGEN



LAMPRECHTSHAUSEN

Auftraggeber:
**AMT DER SALZBURGER
LANDESREGIERUNG**
Abt. 13: Naturschutz
Friedensstraße 11
A-5020 Salzburg

Auftragnehmer:
Norbert Pühringer
Herrnberg 8
4644 Scharnstein
Tel.: 07615-2591

LIFE-PROJEKT WEIDMOOS

MONITORING ORNITHOLOGIE

1. Zwischenbericht 2004

Auftraggeber:

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Abt. 13: Naturschutz
Friedensstraße 11
A-5020 Salzburg

Auftragnehmer:

Norbert Pühringer
Herrnberg 8
4644 Scharnstein
Tel.: 07615-2591

Bearbeitung:

Norbert Pühringer
Herrnberg 8
4644 Scharnstein

Martin Brader
St.Berthold Allee 2
4451 Garsten

Christian Ragger
Hochstadelweg 16/3
9900 Lienz

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG.....	4
2. UNTERSUCHUNGSGEBIET	5
3. METHODIK	8
4. KOMMENTIERTE ARTENLISTE.....	10
5. ZUSAMMENFASSENDE ERGEBNISSE.....	20
6. LITERATUR.....	23
7. ARTKARTEN	24

1. Einleitung

Im Weidmoos, Gemeinden Lamprechtshausen und St. Georgen in Salzburg, hat sich auf ehemaligem Hochmoorgebiet nach Ende des Torfabbaus 2000 ein Sekundärlebensraum mit hohem avifaunistischem Wert gebildet. Bereits erfolgte quantitative Erhebungen (DUNGLER 2001, BRADER & RAGGER 2002) geschützter und gefährdeter Vogelarten zeigen die hohe naturschutzfachliche Wertigkeit des Gebietes.

Für das als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesene Weidmoos wurde ein Landschaftspflegeplan (RAGGER, HAAB & MICHOR 2002) erstellt, indem verschiedene Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume für die gefährdeten Arten vorgesehen sind. Den Kern der Maßnahmen bildet die Errichtung von Grabenverschlüssen und Dämmen. Dadurch kann die Entwässerung des Gebietes teilweise rückgängig gemacht werden. Es werden neue Gewässerkomplexe entstehen, die für viele Vogelarten einen wichtigen Lebensraum darstellen. Die Streuwiesennutzung von Landschilf- und Ruderalflächen im Außenbereich des Vogelschutzgebietes ergänzt das Managementprogramm für die gefährdeten Vogelarten.

Im Zuge des LIFE Projekts „Habitatmanagement im Vogelschutzgebiet Weidmoos“ werden von April 2003 bis September 2007 die zentralen Maßnahmen des Landschaftspflegeplans umgesetzt. Mit den Bauarbeiten zur Errichtung der Dämme und Grabenverschlüsse wurde im Juli 2004 begonnen. Es sind insgesamt drei Bauetappen geplant, die 2006 abgeschlossen sein sollten.

Ein Bestandteil des Projekts ist das ornithologische Monitoring (Maßnahmen F.2), welches die Auswirkungen der Managementmaßnahmen auf die Vogelwelt aufzeigen soll. Ornithologische Untersuchungen sind für 2004, 2005, 2006 und 2007 vorgesehen. In den Jahren 2004 bis 2006 erfolgen die Erhebungen anhand von Linientaxierungen. 2007 ist die Durchführung einer flächendeckenden Revierkartierung geplant, um eine abschließende Bestandesaufnahme der im Weidmoos vorkommenden Brutvogelarten und –dichten zu erhalten (siehe auch Kap. 3).

Ziel des hier vorliegenden Zwischenberichts ist:

- die quantitative Erhebung der geschützten Brutvogelarten (Linientaxierung),
- die Dokumentation zusätzlicher Beobachtungen (sonstige Brutvögel, Nahrungsgäste, Durchzügler) bzw. einzelner Streudaten und
- der Aufbau einer Vergleichsbasis für künftige Erhebungen (sowohl für das Monitoring innerhalb des LIFE-Projekts als auch für weiterführende Untersuchungen nach dem Abschluss von LIFE).

Bei der hier vorliegenden Arbeit handelt es sich um den Zwischenbericht für die Saison 2004, in dem alle zur Verfügung stehenden Daten bis zum Erstellungszeitpunkt (Ende Okt. 2004) berücksichtigt wurden.

2. Untersuchungsgebiet

Das Weidmoos liegt im Norden Salzburgs in den Gemeinden Lamprechtshausen und St. Georgen. Der gesamte Moorkomplex des Weidmooses umfasste eine Fläche von rund 170 ha, wovon rund 140 ha auf den abgetorften Bereich und 30 ha auf den Resthochmoorkomplex entfallen.

Das Vogelschutzgebiet und damit das Untersuchungsgebiet beschränkt sich im wesentlichen auf den abgetorften Bereich (siehe Abbildung 1).

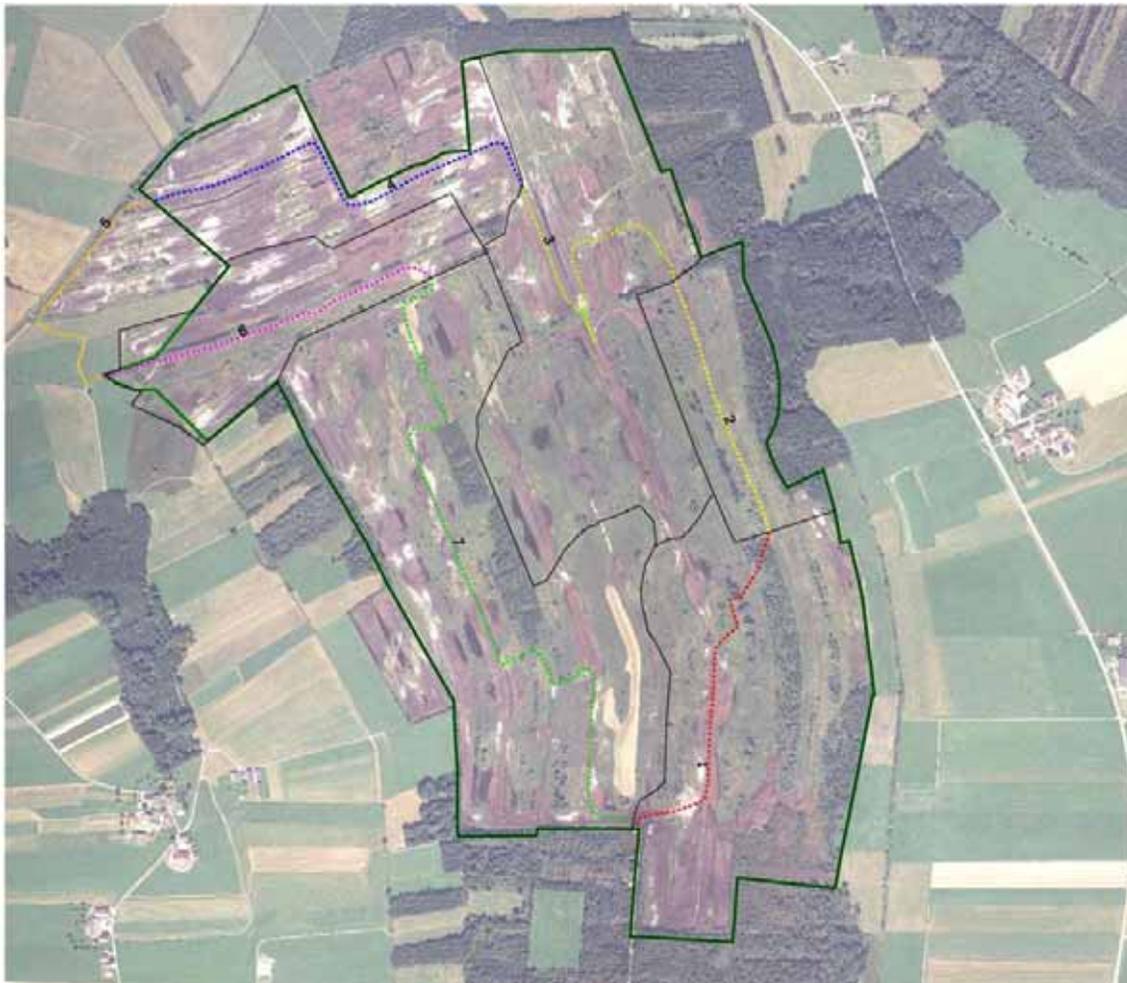


Abbildung 1: Untersuchungsgebiet mit Transektlinien (punktierte Linien) Alle relevanten Beobachtungen entlang der Transektlinien sowie Zufallsbeobachtungen werden den Teilräumen 1 bis 7 (schwarze Linien) zugeordnet; Die Außengrenze des Vogelschutzgebietes (dunkelgrün) weicht nur im Nordosten vom Untersuchungsgebiet ab.

Beschreibung der einzelnen Transektlinien:



Transektlinie 1:

715m; verläuft entlang eines bereits umgesetzten Anstauprojekts (Pilotprojekt 1) mit einer großen Wasserfläche und Wasser-schilfbereichen



Transektlinie 2:

510m; liegt im Osten des Gebietes und verläuft durch eine Streuwiese, die einmal jährlich (Herbst) gemäht wird.



Transektlinie 3:

780m; tangiert die derzeit größten Wasserflächen im Gebiet (Pilotprojekt 2). In Teilbereichen auch ausgedehnte vegetationsfreie Torfflächen.



Transektlinie 4:

870m; im Norden des Weidmoos. Weitläufige, offene Landschaft mit vielen Entwässerungsgräben. Große vegetationsfreie Torfflächen, die zunehmend von versch. Pionierpflanzen besiedelt werden.



Transektlinie 5:

550m; liegt außerhalb des Projektgebietes entlang landwirtschaftlich genutzter Flächen (mehrmähdige Wiesen und Streuwiesen)



Transektlinie 6:

670m; verläuft entlang eines geschotterten Weges in West-Ost Richtung. Im Süden des Weges liegt eine Streuwiese, die stellenweise mit Fichten und Latschen aufgeforstet wurde.



Transektlinie 7:

1450m; Im Westen des Weidmoos. Liegt in einem gut strukturierten, abwechslungsreichen Gebiet mit kleineren Wasser- und Schilfflächen, Gehölzgruppen und Streuwiesen.

3. Methodik

Die Erhebungen zur quantitativen Erfassung der Avifauna erfolgten an 3 Tagen zur Brutzeit 2004 – am 28.4., 26.5. und 24.6. – jeweils in den frühen Morgenstunden. Ergänzend wurde eine Kartierung in den Abend- und Nachtstunden des 26.5. durchgeführt.

Die quantitative Brutvogelerhebung (der Arten des Anhang I und der Roten Liste Österreichs) erfolgte im Gegensatz zu den ersten beiden Erhebungen (DUNGLER 2001, BRADER & RAGGER 2002) aus Kostengründen nicht nach der Revierkartierungsmethode, sondern in Form der Linientaxierung (Transektzählung; siehe BIBBY et al. 1995).

Aufgrund des vorgesehenen Budgetrahmens des Life Projekts ist die jährliche Durchführung von aufwändigen flächendeckenden Revierkartierungen nicht möglich. Deshalb wurde die Methodik der Linientaxierung gewählt, die mit einem geringeren Aufwand auch jährlich durchgeführt werden kann. Obwohl eine (nahezu) vollständige Dokumentation der Vogelwelt und die genaue Angabe von Revierzahlen mit der Linientaxierung nicht möglich ist, hat diese Methodik zwei entscheidende Vorteile: Zum Einen ist die langfristige Fortführung des Monitorings aufgrund des geringen Aufwands auch nach dem Ende von LIFE wahrscheinlich. Zum Anderen ist die Dokumentation der Wechselwirkungen zwischen Habitatgestaltung und Vogelwelt einfach möglich, da ein direkter Bezug zur jeweiligen Transektlinie hergestellt werden kann.

Alle relevanten Beobachtungen entlang einer vorher festgelegten, gleichbleibenden Route durch das Untersuchungsgebiet (siehe Abbildung 1) wurden auf Farborthofotos im Maßstab 1:5000 übertragen und anschließend mit ArcView 3.1 ausgewertet. Veränderungen in den Bestandszahlen einiger Arten (v.a. der Wasservögel und der Röhrichtbewohner) im Vergleich zu BRADER & RAGGER 2002 beruhen nicht unbedingt auf tatsächlichen Schwankungen, sondern ergeben sich z.T. aus der geänderten Methodik. Bei den einzelnen Arten (Kap.4.) wird darauf gesondert hingewiesen. Angaben zum Brutbestand beziehen sich daher nicht auf die Gesamtfläche, sondern lediglich auf den Bereich in Seh- und Hörweite des Transekts. Die Transektlängen liegen zwischen 500 und 1450m Länge.

Für die qualitative Erhebung der übrigen Avifauna wurde dieselbe Methode angewendet und alle Beobachtungen notiert.

Zusätzlich werden weitere Beobachtungen, die im Zuge anderer Begehungen gelangen, in die Auswertungen einbezogen; weiters wurden Beobachtungen knapp außerhalb des Untersuchungsgebietes erfasst; darauf wird im Text gesondert hingewiesen.

Für die Bereitstellung zusätzlicher Beobachtungsdaten danken wir Franz Gramlinger, Karl Lieb, Christine Medicus, Leopold Pammer, N. Ramsauer und Susanne Stadler recht herzlich.

Verwendete Abkürzungen:

AFK Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich

Ex. Exemplar

♂ Männchen

♀ Weibchen

diesj. diesjährig

pull. pullus resp. pulli

4. Kommentierte Artenliste

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

wahrscheinlicher Brutvogel

3-4 Reviere in röhrichtbestandenen Kleingewässern im Ostteil des Gebietes; 2004 gelang kein definitiver Brutnachweis. Bestandsunterschiede zu 2002 ergeben sich u.U. daraus, dass aus methodischen Gründen nicht alle vorhandenen Kleingewässer kontrolliert wurden.

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Durchzügler

Am 30.06. 1 Ex. auf der großen Wasserfläche im Zentralbereich des Weidmoos (2. Pilotprojekt)

Silberreiher (*Casmerodius albus*)

Durchzügler

Am 3.4. konnte N. Ramsauer 22 Ex. im Gebiet beobachten.

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Nahrungsgast

Regelmäßiger Nahrungsgast. Am 28.4. 2 Ex., am 26.5. 1 Ex. und am 24.6. mindestens 12 Ex. (darunter mind. 6 diesj. Jungvögel).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Nahrungsgast

Am 17.7. 1 Ex. im Gebiet (L.PAMMER) und am 28.7. 1 Altvogel, nach NW abfliegend (F.GRAMLINGER via K.LIEB).

Sichler (*Plegadis falcinellus*)

Ausnahmeerscheinung

Anfang April hielt sich 1 Altvogel im Gebiet auf (N.RAMSAUER in BARTHEL 2004; vorbehaltlich AFK). Zwischen 13.4. und 22.4. wurde offenbar derselbe Vogel von K.LIEB im oberösterreichischen Ibmer Moor festgestellt und dokumentiert.

Höckerschwan (*Cygnus olor*)

Nahrungsgast

Am 18.07. 1 Ex. auf der großen Wasserfläche im Zentralbereich des Weidmoos (2. Pilotprojekt)

Graugans (*Anser anser*)

Brutvogel

Am 28.4. mehrfach überfliegende Gänse; am 24.6. maximal 6 Ex. gleichzeitig beobachtet. Im Mai gelang der Brutnachweis durch den Fund zweier toter pulli; die Altvögel nutzen das Weidmoos offenbar intensiv als Rückzugsgebiet während der Großgefiedermauser.

Brautente (*Aix sponsa*)

Gefangenschaftsflüchtling

Am 24.4. (Ch.MEDICUS) und am 28.4. hielten sich 2 ♂♂ an einem Kleingewässer im Nordteil des Gebietes auf; später keine Hinweise mehr.

Krickente (*Anas crecca*)

wahrscheinlicher Brutvogel

3-4 Paare ohne konkreten Brutnachweis; bei allen Begehungen festgestellt.

Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Brutvogel

Etwa 10 Paare; ein Brutnachweis am 26.5. durch die Beobachtung eines 9 Junge führenden ♀.

Knäkente (*Anas querquedula*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Im April Durchzügler am 15.4. (1 Paar, S.STADLER) und am 28.4. (6 ♂♂); einzelne wurden auch im Mai und Juni registriert, sodass von mindestens 1 Brutpaar ausgegangen werden kann.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Nahrungsgast

1 Ex. kreist über dem Untersuchungsgebiet am 24.6.

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Durchzügler, Übersommerer?

Am 14.4. 1 Ex. (S.STADLER); am 26.5. kreist 1 Ex. über dem Nordteil des Untersuchungsgebietes.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Brutvogel

2 Brutpaare in den Röhrichtbereichen; mehrfach wurden Balzflüge und beutetragende Altvögel beobachtet. Die Altvögel der beiden Paare konnten aufgrund von Gefiedermerkmalen eindeutig differenziert werden.

Sperber (*Accipiter nisus*)

Nahrungsgast

Am 28.4. kreist 1 Paar über dem Untersuchungsgebiet – als potentieller Horstplatz ist das Fichtenstangenholz im Zentrum des Weidmooses denkbar. Am 24.6. wird 1 Ex. von mehreren Turmfalken angegriffen.

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Nahrungsgast

Der M. ist mit Sicherheit Brutvogel der unmittelbar angrenzenden Waldgebiete; das Weidmoos ist Teil des Aktionsraumes von 1-2 Paaren. Am 17.4. 1 Altvogel mit Nistmaterial (Ch.MEDICUS), am 28.4. 1 Ex. jagend; am 26.5. kreisen 1 Einzelvogel und 1 Paar; am 24.6. wieder 2 Einzelne.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Nahrungsgast

Auch der T. ist Brutvogel der näheren Umgebung; am 26.4. war 1 Ex. zu sehen, am 24.6. attackierten 2 ♂♂ einen Sperber, 2 bettelnde Jungvögel auf der im NW angrenzenden Mähwiese.

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Nahrungsgast

Am 26.5. 1 Ex. jagend über dem Untersuchungsgebiet.

Fasan (*Phasianus colchicus*)

Brutvogel

Jagdlich geförderte (durch ganzjährig angebotene Fütterung) und daher sehr häufige Art; Brutnachweise am 24.6. durch die Beobachtung dreier jungführender Hennen.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

wahrscheinlicher Brutvogel

5 Reviere konnten ermittelt werden, am 26. 5. reagierten in der Abenddämmerung an zwei Stellen die Reviervögel auf Klangattrappen. Bestandsunterschiede zu 2002 ergeben sich u.U. daraus, dass aus methodischen Gründen nicht alle vorhandenen Kleingewässer kontrolliert wurden.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

wahrscheinlicher Brutvogel

3 Reviere. Bestandsunterschiede zu 2002 ergeben sich u.U. daraus, dass aus methodischen Gründen nicht alle vorhandenen Kleingewässer kontrolliert wurden.

Bläßhuhn (*Fulica atra*)

Brutvogel

7 Reviere, davon 3 mit Brutnachweis (3 jungführende Paare im Juni). Bestandsunterschiede zu 2002 ergeben sich u.U. daraus, dass aus methodischen Gründen nicht alle vorhandenen Kleingewässer kontrolliert wurden.

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Brutvogel

1 Revier. Am 24.6. 1 intensiv warnender Altvogel, nachdem bereits am 28.4. 1 Ex. im Brutgebiet festgestellt wurde.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Brutvogel

Häufiger Brutvogel im Abbauggebiet in gesamt 22-26 Paaren. Brutnachweise am 28.4. (2 pull.) und am 24.6. (1 offenbar verlassenes Ei in einer Nestmulde und 1 toter pull.).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)

Durchzügler

Je 1 Ex. am 22. und 24.4. (Ch.MEDICUS).

- Misteldrossel** (*Turdus viscivorus*) möglicher Brutvogel
Am 28.4. 1 Ex. fliegend, am 26.5. 3 Ex. am Nordrand des Untersuchungsgebietes.
- Amsel** (*Turdus merula*) wahrscheinlicher Brutvogel
5-6 Reviere in den Gehölz- und Waldbereichen des Untersuchungsgebietes.
- Singdrossel** (*Turdus philomelos*) wahrscheinlicher Brutvogel
Mind. 5 Reviere in den Gehölz- und Waldbereichen des Untersuchungsgebietes.
- Feldschwirl** (*Locustella naevia*) wahrscheinlicher Brutvogel
Mit 28-29 Revieren ist der F. nach Sumpfrohrsänger und Fitis der häufigste Brutvogel im Weidmoos.
- Schilfrohrsänger** (*Acrocephalus schoenobaenus*) möglicher Brutvogel
Am 24.6. wurden an zwei Stellen singende ♂♂ festgestellt.
- Sumpfrohrsänger** (*Acrocephalus palustris*) Brutvogel
Der S. ist mit 45-47 Revieren die häufigste Brutvogelart des Weidmooses. Der einzige konkrete Brutnachweis gelang am 24.6. durch die Beobachtung eines futtertragenden Altvogels.
- Teichrohrsänger** (*Acrocephalus scirpaceus*) wahrscheinlicher Brutvogel
Häufiger Brutvogel der Schilfflächen mit 27 Revieren.
- Klappergrasmücke** (*Sylvia curruca*) möglicher Brutvogel
Ob es sich bei dem am 22.4. im Weidmoos festgestellten singenden ♂ (Ch.MEDICUS) um einen ansässigen Brutvogel oder nur um einen singenden Durchzügler gehandelt hat, bleibt offen.
- Gartengrasmücke** (*Sylvia borin*) wahrscheinlicher Brutvogel
Verbreiteter Brutvogel mit etwa 14 Revieren.
- Mönchsgrasmücke** (*Sylvia atricapilla*) wahrscheinlicher Brutvogel
Verbreiteter Brutvogel mit etwa 16 Revieren.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Häufiger Brutvogel mit etwa 18 Revieren.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*)

Brutvogel

Neben Sumpfrohrsänger, Blaukehlchen und Feldschwirl "der" Charaktervogel des Weidmooses – im April 42 singende ♂♂. Konkrete Brutnachweise durch die Beobachtung futtertragender Altvögel in zwei unterschiedlichen Revieren am 26.5.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)

möglicher Brutvogel

Am 26.5. 1 rufender Einzelvogel im Bereich der Schutzhütte.

Sumpfmeise (*Parus palustris*)

möglicher Brutvogel

1 singendes ♂ am 28.4.

Tannenmeise (*Parus ater*)

möglicher Brutvogel

1 Ex. am 28.4. Die Art ist allenfalls häufiger Brutvogel der umliegenden Wälder.

Blaumeise (*Parus caeruleus*)

Brutvogel

Mind. 4 Reviere; Brutnachweis am 26.5. durch die Beobachtung eines futtertragenden Altvogels. Die Revierzahlen liegen möglicherweise deutlich höher; aufgrund der späten Kartierungstermine sind Meisen im allgemeinen sicher unterrepräsentiert.

Kohlmeise (*Parus major*)

Brutvogel

Mind. 5 Reviere; Brutnachweise am 26.5. durch die Beobachtung eines futtertragenden Paares und eines weiteren Altvogels sowie durch die Feststellung frisch flügger Jungvögel am 24.6. Die Revierzahlen liegen möglicherweise deutlich höher; aufgrund der späten Kartierungstermine sind Meisen im allgemeinen sicher unterrepräsentiert.

Kleiber (*Sitta europaea*)

möglicher Brutvogel

Am 24.6. 1 Ex. rufend am Süden des Untersuchungsgebietes. Die Art ist allenfalls häufiger Brutvogel der umliegenden Wälder und aufgrund der späten Kartierungstermine sicher unterrepräsentiert.

Pirol (*Oriolus oriolus*)

möglicher Brutvogel

Am 28.4. 1 ♂, am 26.5. 1 singendes ♂ am Nordrand des Untersuchungsgebietes.

Neuntöter (*Lanius collurio*)

möglicher Brutvogel

Am 26.5. 1 ♂ am Nordrand des Untersuchungsgebietes.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

wahrscheinlicher Brutvogel

1-2 Reviere. Beobachtungen am 28.4. und am 26.5.

Elster (*Pica pica*)

wahrscheinlicher Brutvogel

1-2 Reviere. Beobachtungen am 28.4., 26.5. und 24.6.

Dohle (*Corvus monedula*)

Nahrungsgast

Die D. ist Brutvogel in bis zu 6 Paaren in einem westlich angrenzenden Buchenaltholz; Überfliegende und auf angrenzenden Mähwiesen Nahrung suchende Vögel an allen drei Beobachtungstagen. Bei diesem Brutvorkommen handelt es sich offenbar um eine Neuansiedlung (s. BRADER & RAGGER 2002).

Rabenkrähe (*Corvus corone corone*)

möglicher Brutvogel

R. wurden einzeln und in Kleingruppen bis zu 3 Ex. am 28.4., 26.5. und 24.6. registriert, meist das Gebiet überfliegend.

Star (*Sturnus vulgaris*)

möglicher Brutvogel

Der einzige Bruthinweis bleibt 1 singendes ♂ am 28.4.; später wurde am 26.5. ein Jungvogeltrupp (ca.20 Ex.) in den Uferweiden an der Moosach und abendlicher Schlafplatzanflug (etwa 2-300 Ex.) beobachtet.

Buchfink (*Fringilla coelebs*)

Brutvogel

Mind. 7 Reviere. Der einzige konkrete Brutnachweis erfolgte am 26.5. durch die Beobachtung eines futtertragenden Paares.

Grünling (*Carduelis chloris*)

möglicher Brutvogel

Am 24.6. 1 Ex.

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*)

Nahrungsgast

Erst am 24.6. mehrfach kleine Trupps (1+5+9+6), das Gebiet überfliegend. Brutvorkommen in den umliegenden Waldgebieten erscheinen möglich.

Goldammer (*Emberiza citrinella*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Verbreiteter Brutvogel; am 28.4. 16 revierhaltende ♂♂.

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Brutvogel der Schilfbereiche des Untersuchungsgebietes mit 25 Revieren.

5. Zusammenfassende Ergebnisse

Eine ausführliche Interpretation und Zusammenstellung der Ergebnisse erfolgt im Endbericht 2007. Bei den Kartierungen 2004 wurden 83 Arten festgestellt, davon 42 Passeriformes und 41 Non-Passeriformes. Von 17 Arten gelangen Brutnachweise, 23 Arten sind als wahrscheinliche und 12 Arten als mögliche Brutvögel einzustufen. 12 Arten waren als Durchzügler, 17 Arten als Nahrungsgäste und je 1 Art als Ausnahmeerscheinung bzw. als Gefangenschaftsflüchtling zu bewerten.

Folgende Arten des Anhang I konnten im Zuge der Erhebungen 2004 festgestellt werden:

Brutvögel: Rohrweihe, Blaukehlchen

Mögliche Brutvögel: Neuntöter

Nahrungsgäste: Silberreiher, Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarzspecht

Durchzügler: Rotmilan, Bruchwasserläufer, Kampfläufer

Ausnahmeerscheinungen: Brauner Sichler

Weitere „Highlights“

Zwergtaucher – trotz geänderter Methodik wieder 3-4 Reviere

Schwarzstorch – offenbar regelmäßiger Nahrungsgast im Zuge einer westwärts gerichteten Arealexpansion

Knäkente – erneuter Brutverdacht

Rotmilan – 2 Beobachtungen

Rohrweihe – Bestätigung der beiden Reviere; Brutnachweis!

Wasserralle – trotz geänderter Methodik wieder 5 Reviere

Flussregenpfeifer – Brutnachweis!

Bekassine – 2-3 Reviere (möglicher Rückgang?)

Weitere (durchziehende) Limikolen an den Gewässern: Kampfläufer, Großer Brachvogel,

Dunkler Wasserläufer, Rotschenkel, Grünschenkel, Waldwasserläufer und Bruchwasserläufer

Schwarzspecht – Anhang I Art unmittelbar im Gebiet festgestellt

Kleinspecht – Brutnachweis; neue Art für das Untersuchungsgebiet!

Baumpieper – Zunahme von 1 auf 7-9 Reviere!

Blaukehlchen – nach wie vor enorme Dichte von 20-23 Revieren (trotz geänderter Methodik und Reduktion der Kartierungsgänge)

Schwarzkehlchen – wieder 3-4 Reviere (trotz geänderter Methodik)

Feldschwirl – hohe Dichte mit 28 Revieren

Schilfrohrsänger – wieder 2 Reviere

Neuntöter – 1 Brutzeitbeobachtung

Rohrammer – hohe Dichte mit 25 Revieren

Vergleich der Anhang I Arten zwischen den Kartierungen 2004, 2002 und 2000:

Tabelle 1: Bilanz der festgestellten Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie der Kartierungen 2004 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER, 2004), 2002 (BRADER & RAGGER 2002) und 2000 (DUNGLER 2001). Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass 2004 der Erhebungsaufwand deutlich unter den Jahren 2002 und 2000 liegt (siehe auch Kap. 3).

Status	Artname	2004*	2002**	2000***
Brut nachgewiesen	Rohrweihe	ja	ja	ja
	Blaukehlchen	ja	ja	ja
Brut wahrscheinlich	Zwergdommel		ja	
	Tüpfelsumpfhuhn		ja	
	Schwarzspecht	ja	ja	
	Neuntöter		ja	
Brut möglich	Neuntöter	ja		
Nahrungsgäste	Schwarzstorch	ja		
	Wespenbussard	ja	ja	ja
	Uhu		ja	
	Silberreiher	ja		
Durchzügler	Schwarzstorch			ja
	Weißstorch			ja
	Rostgans		ja	
	Bruchwasserläufer	ja	ja	ja
	Rotmilan	ja		ja
	Seeadler			ja
	Kampfläufer	ja		ja
Wintergäste [#]	Silberreiher		ja	ja
	Kornweihe		ja	ja
Ausnahmeerscheinungen	Brauner Sichler	ja		

*Linientaxierung, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004

** Revierkartierung, BRADER & RAGGER 2002

*** Revierkartierung, DUNGLER (2001)

[#] 2004 wurden keine Wintergäste erhoben

Tabelle 2: Liste aller 2004 im Weidmoos festgestellten Vogelarten, die dem Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie, einer SPEC-Kategorie (TUCKER & HEATH 1994) und der Roten Liste Österreichs (BAUER 1994) zugeordnet sind.

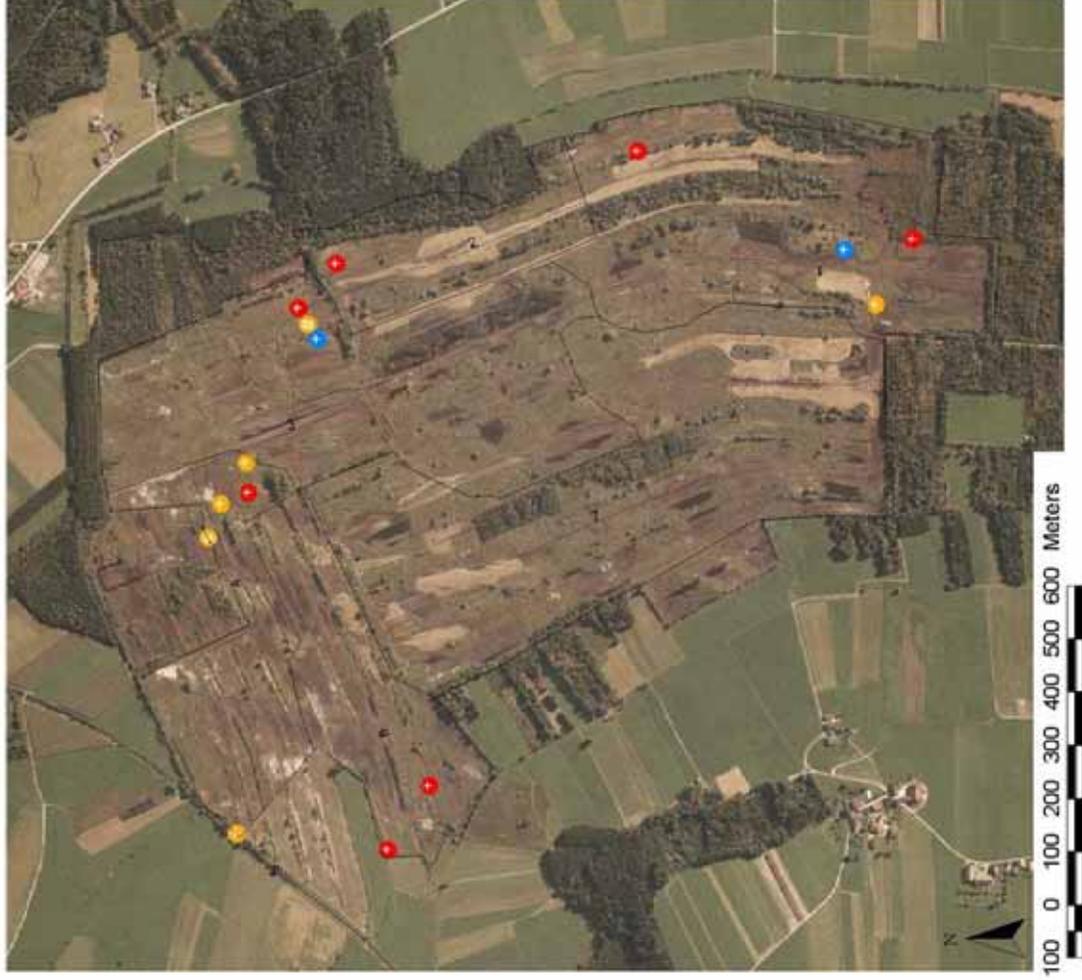
Art	Anhang I	SPEC	Rote Liste Österreich
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	-	4	-
Baumfalke (<i>Falco subbuteo</i>)	-	-	3
Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)	-	-	3
Blaukehlchen (<i>Luscinia svecica</i>)	x	-	4
Blaumeise (<i>Parus caeruleus</i>)	-	4	-
Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)	-	4	4
Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>)	x	3	-
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	-	4	-
Dohle (<i>Corvus monedula</i>)	-	4	-
Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	-	3	-
Feldschwirl (<i>Locustella naevia</i>)	-	4	4
Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)	-	-	3
Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>)	-	4	-
Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	-	4	-
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	-	-	4
Grauschnäpper (<i>Muscicapa striata</i>)	-	3	-
Grosser Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>)	-	3	1
Grünling (<i>Carduelis chloris</i>)	-	4	-
Heckenbraunelle (<i>Prunella modularis</i>)	-	4	-
Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)	-	4	4
Kampfläufer (<i>Philomachus pugnax</i>)	x	4	0
Knäkente (<i>Anas querquedula</i>)	-	3	3
Misteldrossel (<i>Turdus viscivorus</i>)	-	4	-
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	-	4	-
Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	x	3	-
Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>)	-	3	-
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	-	4	-
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	x	-	4
Rotkehlchen (<i>Erithacus rubecula</i>)	-	4	-
Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)	x	4	1
Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)	-	2	3
Schafstelze (<i>Motacilla flava</i>)	-	-	2
Schilfrohrsänger (<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>)	-	4	4
Schwarzkehlchen (<i>Saxicola torquata</i>)	-	3	4
Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)	x	-	-
Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)	x	3	4
Sichler (<i>Plegadis falcinellus</i>)	x	3	0
Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)	-	4	-
Sperber (<i>Accipiter nisus</i>)	-	-	4
Sumpfrohrsänger (<i>Acrocephalus palustris</i>)	-	4	-
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)	-	4	-
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)	-	3	-
Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>)	-	-	B2
Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)	-	-	3
Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>)	x	4	4

6. Literatur

- BARTHEL, P.H. (2004): Bemerkenswerte Beobachtungen April und Mai 2004. *Limicola* **18**:167-181.
- BAUER, K. (1994): Rote Liste der in Österreich gefährdeten Vogelarten (Aves). In: GEPP, J.: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie **2**:1-355.
- BIBBY, C.J., BURGESS, N.D. & D.A.HILL (1995): Methoden der Feldornithologie. Radebeul. 1-270.
- BRADER, M. & C.RAGGER (2002): Vogelparadies Weidmoos. Endbericht Ornithologische Erhebung. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-54.
- DUNGLER, H. (2001): Ornithologische Untersuchung Weidmoos. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg.
- RAGGER C., HAAB, R. & MICHOR, K. (2002): Vogelparadies Weidmoos. Landschaftspflegeplan und Vorerhebungen. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg.
- TUCKER, G.M. & M.F.HEATH (1994): Birds in Europe. Their conservation status. BirdLife International (BirdLife conservation series no.3). Cambridge, UK. 1-600.

7. Artkarten

Auf den folgenden Seiten sind Karten ausgewählter Arten in alphabetischer Reihenfolge dargestellt. Die Legende zu den einzelnen Karten befindet sich im Anschluss an die Artkarten.



LIFE-Projekt Weidmoos Ornithologisches Monitoring (F.2)

Artkarte Baumpieper 2004

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004



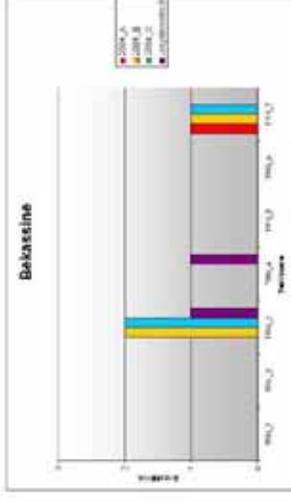


Abb. Summe der Individuen je Transect und Kartierungsdurchgang

LIFE-Projekt Weidmoos Ornithologisches Monitoring (F.2) Artkarte Bekassine 2004

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
 Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
 Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
 Datum: November 2004



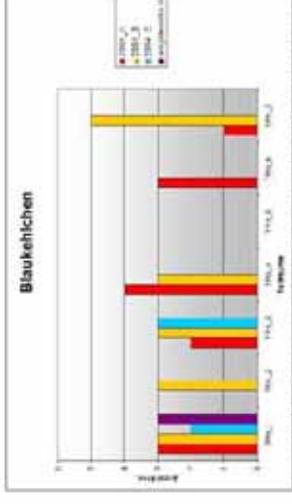
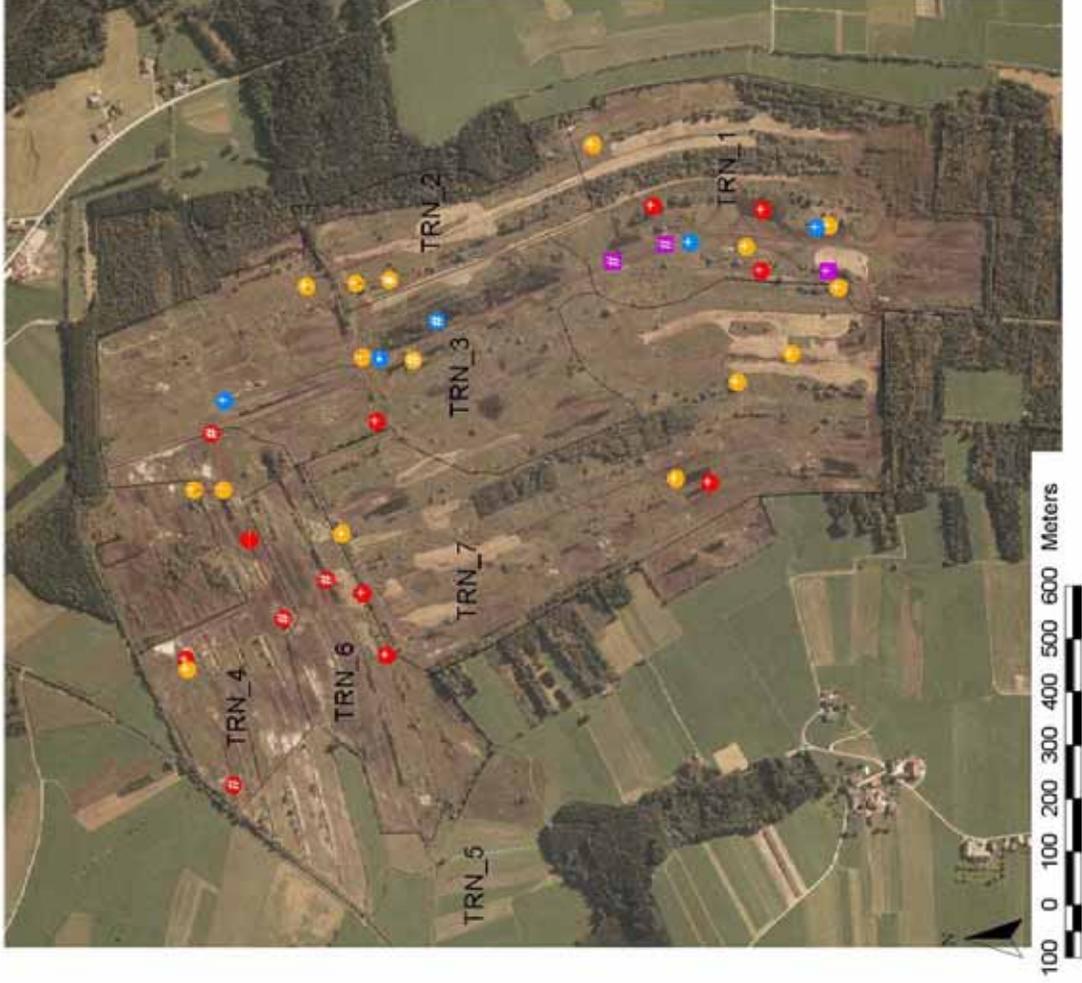


Abb. Summe der Individuen je Teilraum und Kantierungsdurchgang

**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Blaukehlchen 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
 Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
 Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
 Datum: November 2004



**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)**

Artkarte Blesshuhn 2004

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)**

Artkarte Brachvogel 2004

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004

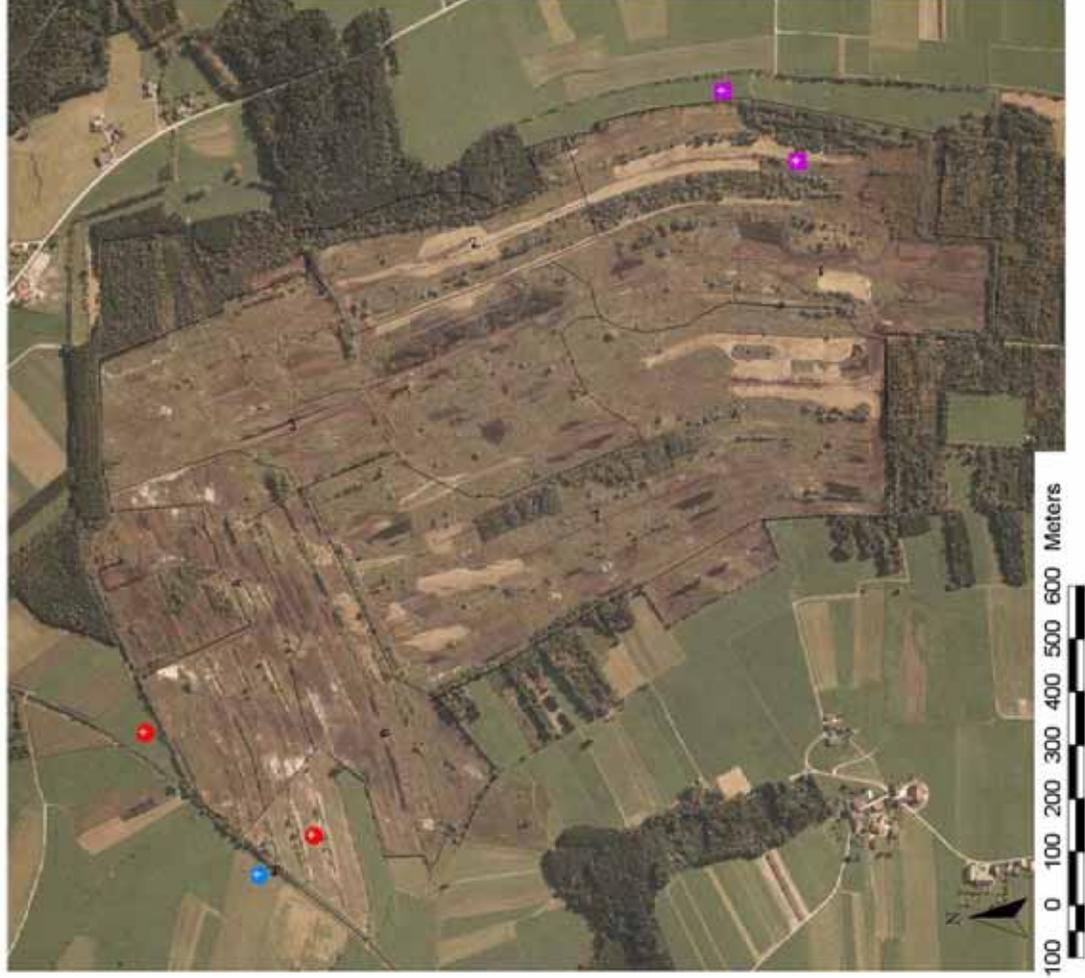




**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Bruchwasserläufer 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Feldlerche 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004



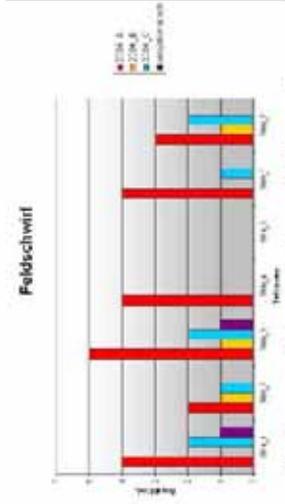
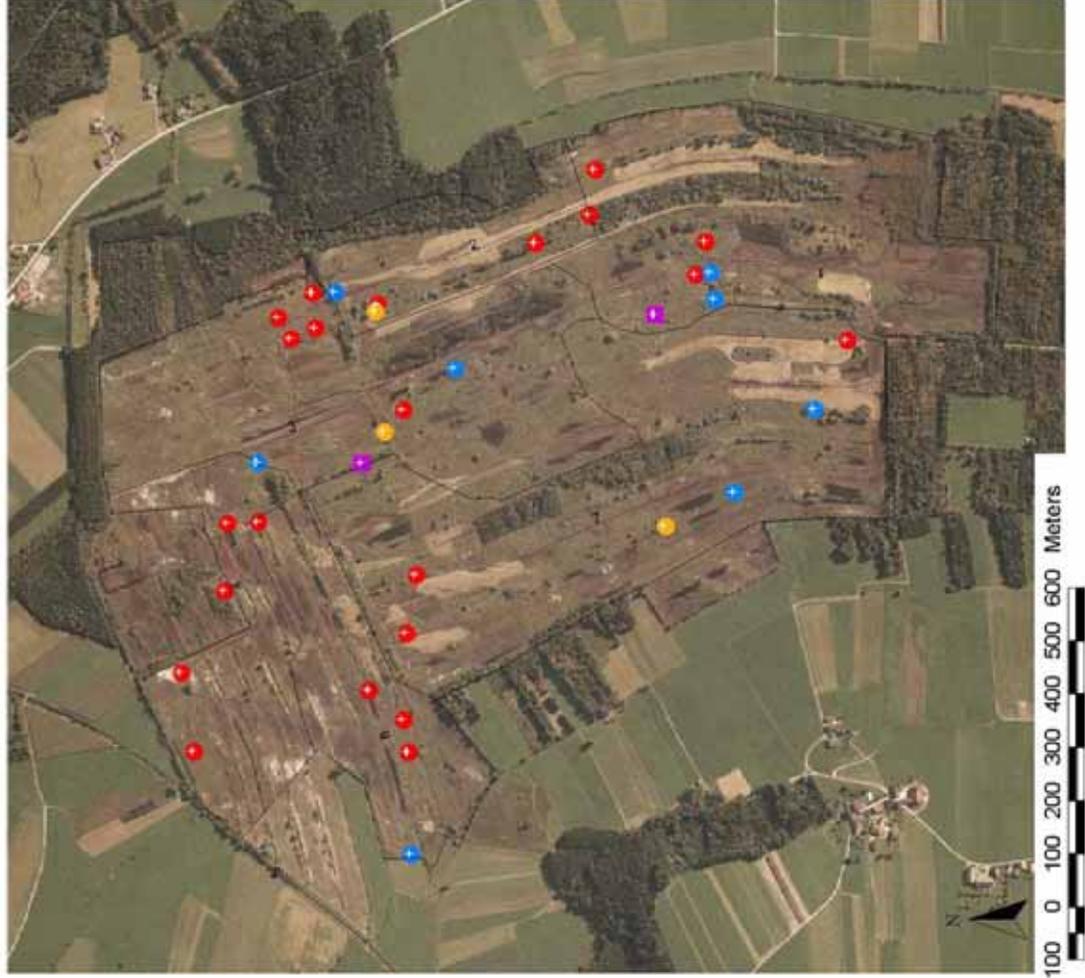


Abb. Summe der Individuen je Teilraum und Kartierungsdurchgang

**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Feldschwirl 2004**

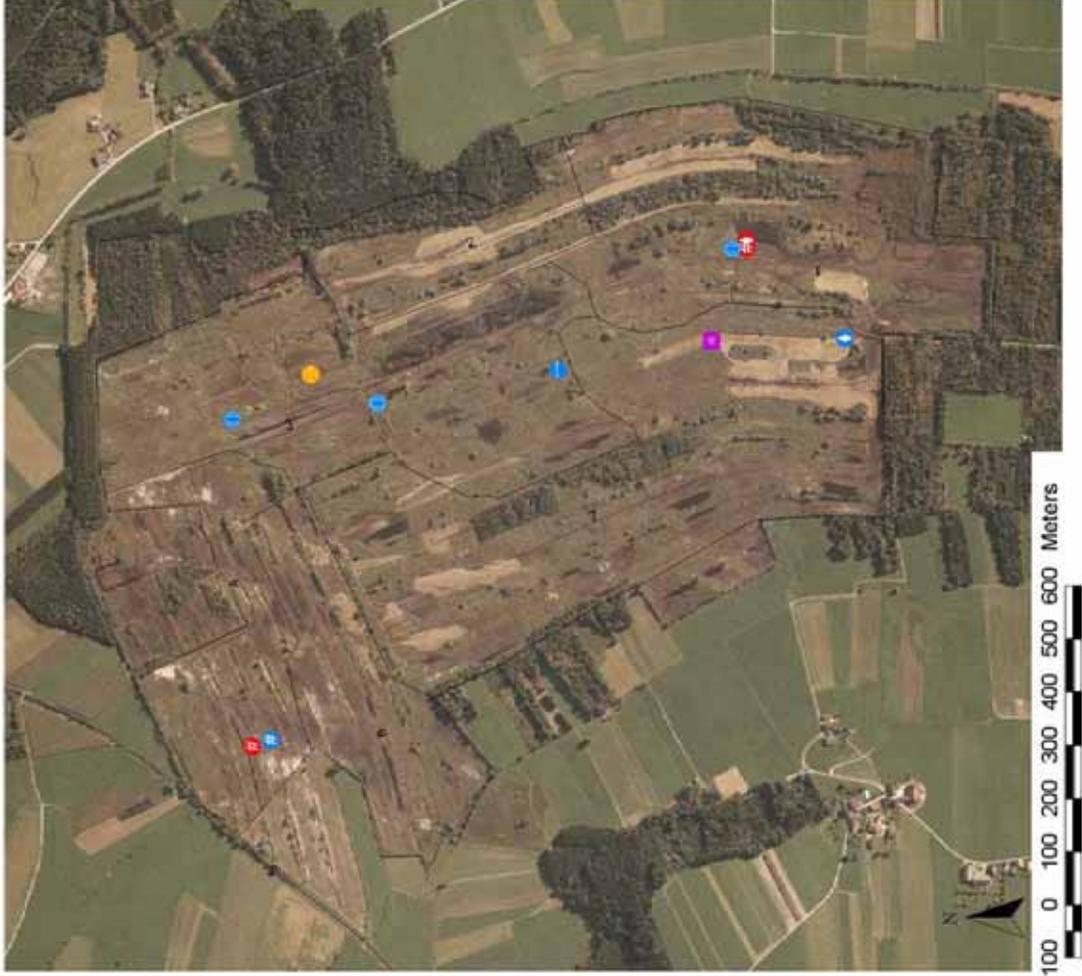
Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
 Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
 Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
 Datum: November 2004



**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Flussregenpfeifer 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Graureiher 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Grünschenkel 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Höckerschwan 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004



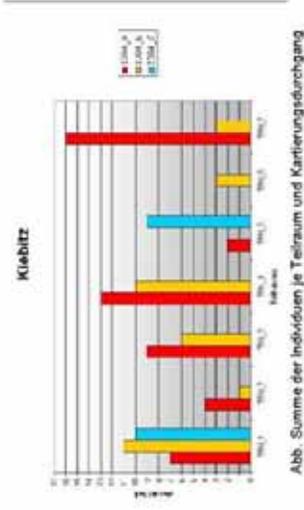
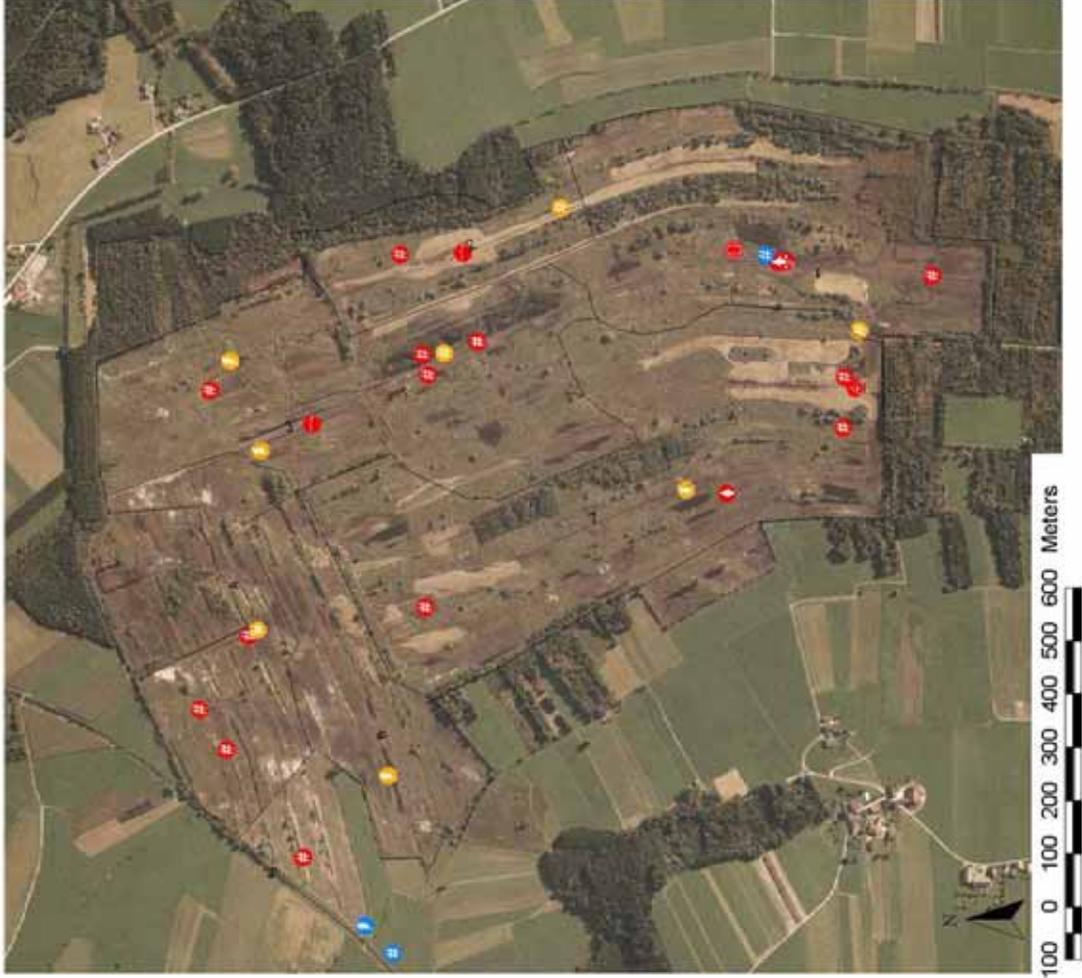


Abb. Summe der Individuen je Teilraum und Kartierungsbereich

**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Kiebitz 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
 Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
 Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
 Datum: November 2004



**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Neuntöter 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004



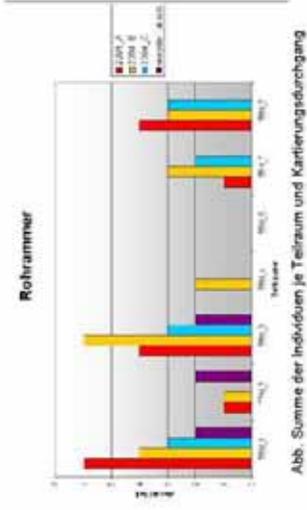
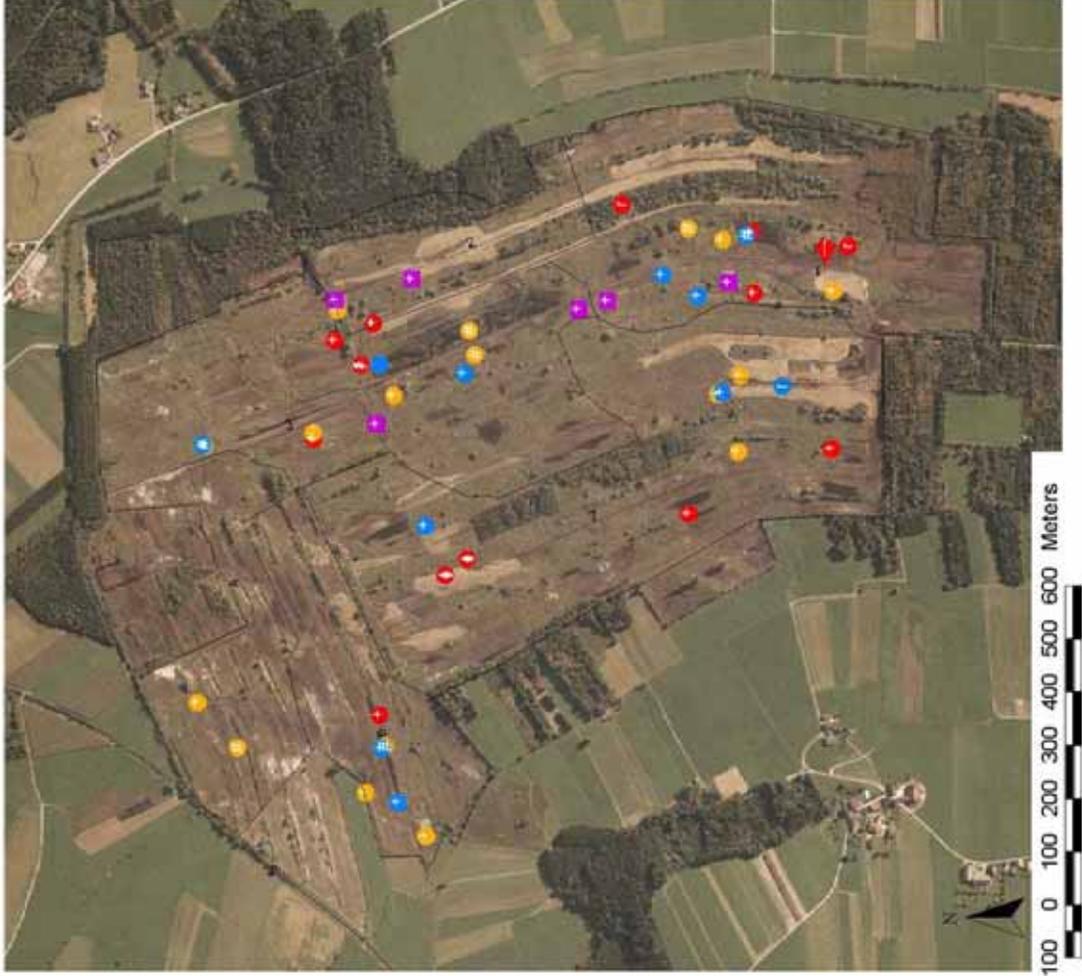
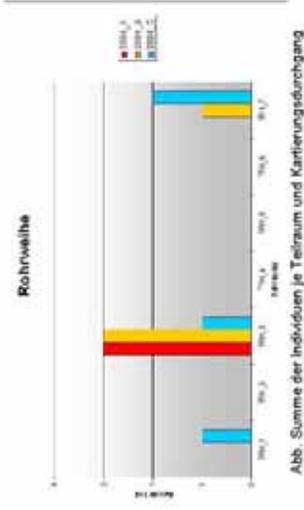
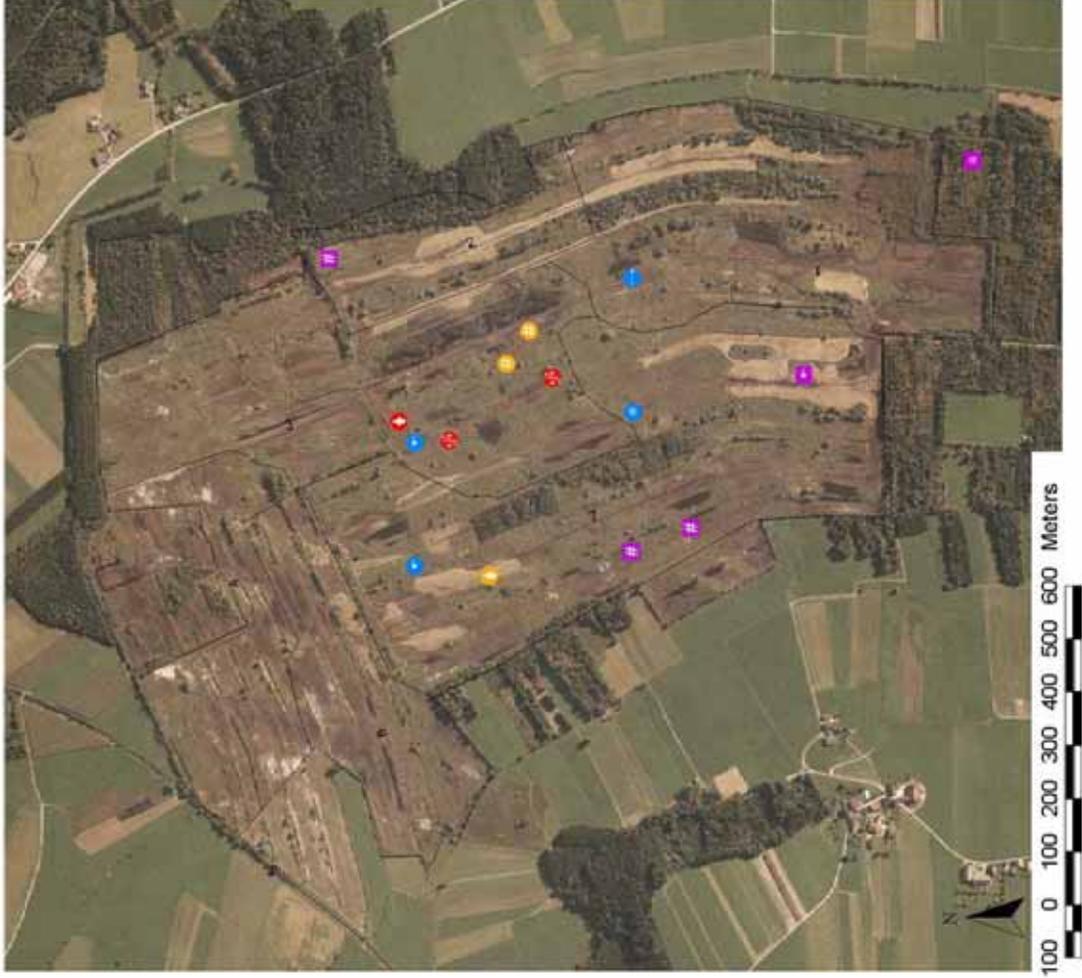


Abb. Summe der Individuen je Tierart und Kartierungsbereich

LIFE-Projekt Weidmoos Ornithologisches Monitoring (F.2) Artkarte Rohrammer 2004

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
 Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
 Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
 Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Rohrweihe 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Rotschenkel 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Schafstelze 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Schilfrohrsänger 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004

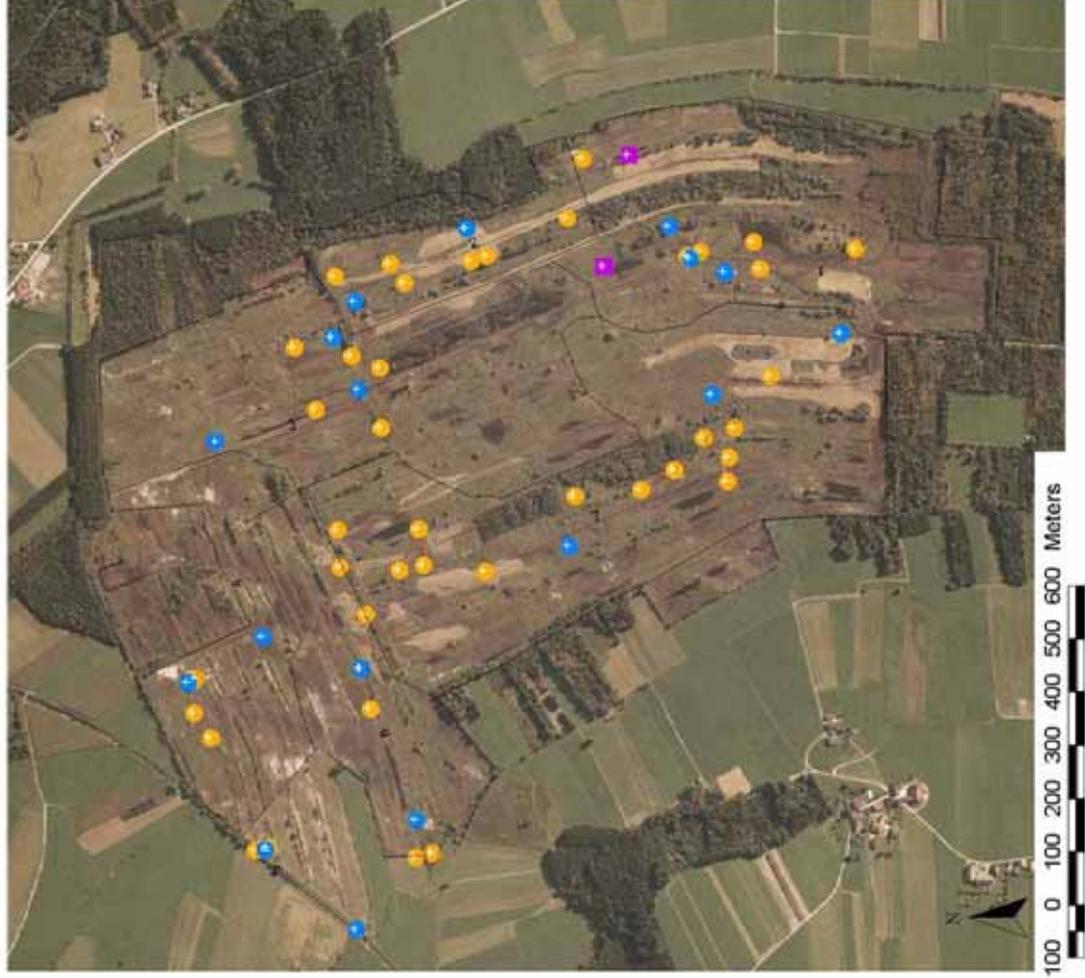




**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Schwarzkehlchen 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Sumpfrohrsänger 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004

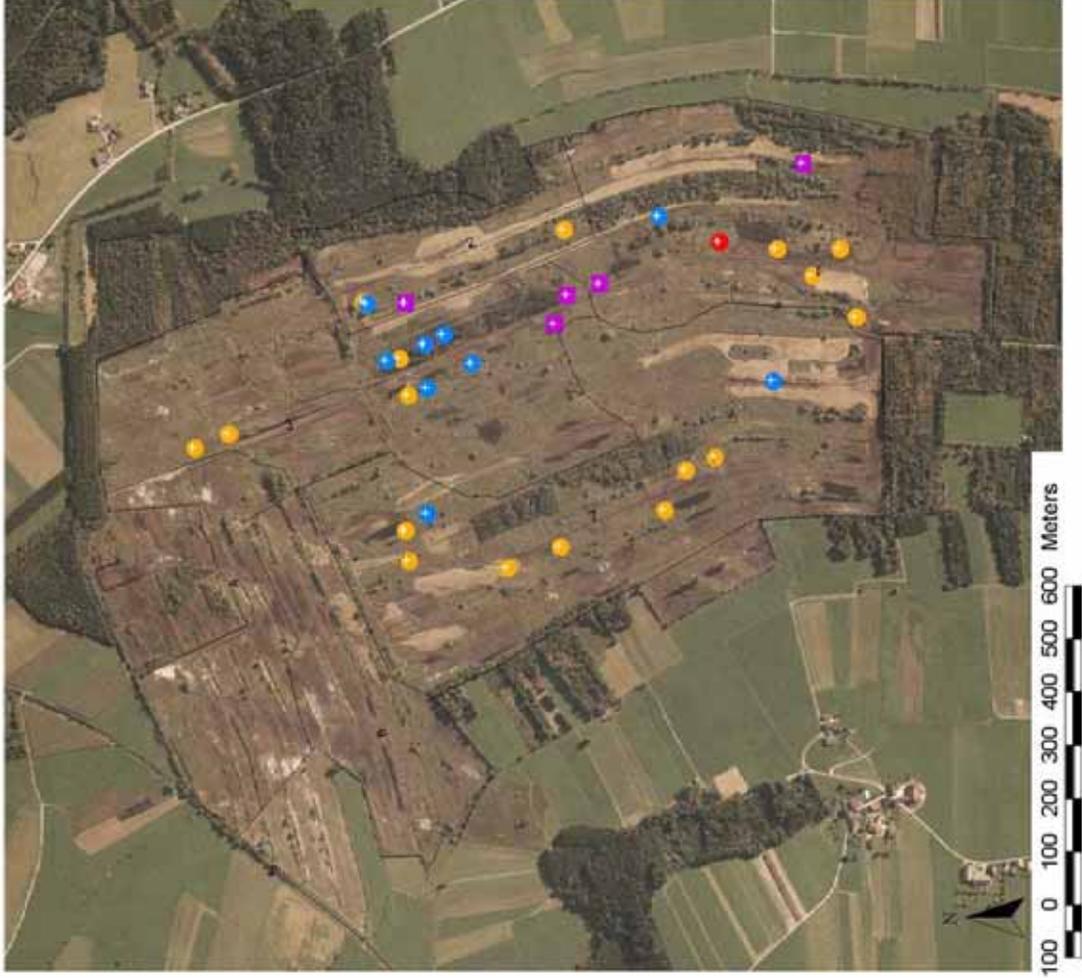




**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Teichhuhn 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Teichrohrsänger 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Wasserralle 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Wespenbussard 2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004





**LIFE-Projekt Weidmoos
Ornithologisches Monitoring (F.2)
Artkarte Zwergtaucher2004**

Erhebungen: April, Mai und Juni 2004
Plangrundlage: Farborthofoto (SAGIS)
Bearbeitung: Pühringer, Brader, Ragger
Datum: November 2004



Codes	
r	rufft
+	singt
↑	auffliegend
⊖	kreisend
⊞	futtersuchend
△	pulli
⊙	juvenil
⊕	Totfund
⊖	sitzend
—	überfliegend
↔	Balzflug
•	Futter tragend
⚡	Warnverhalten
□	Eier
┌	Fraßrest
#	k.A.
—	vorrüberfliegend, wegflegend
●	besetztes Nest
★	Vogel mit Nistmaterial
✓	Kopula
✱	Nistplatz
⌘	fütternd
ⓘ	Familie
	derselbe Vogel
	ev. gleicher Vogel ?
	zwei glztg
	überfliegend, Vogel wechselt
Kartierdurchgänge	
	2004_A, 28.04.2004
	2004_B, 26.05.2004
	2004_C, 24.06.2004
	unsystematisch

